

	<p>Objekt: Elstertrebnitz</p> <p>Museum: Museum Schloss Moritzburg Zeit Schlossstraße 6 06712 Zeit 03441/212546 moritzburg@stadt-zeitz.de</p> <p>Sammlung: Fotoplatten</p> <p>Inventarnummer: XI/P/446</p>
--	--

Beschreibung

Der Ort besteht ursprünglich aus den Teilen Eulau, Tannewitz, Trautzschen, Costewitz, Oderwitz Greitschütz und Elstertrebnitz.

In schriftlichen Quellen wurde Elstertrebnitz 1039 als ältester der 7 Ortsteile erwähnt. Im Codex diplomaticus Saxoniae findet Trautzschen 1209 erstmalige Erwähnung. Tannewitz und Greitschütz wird 1350 im Lehnbuch von Friedrich dem Strengen, Oderwitz 1346 auf einer Urkunde und Costewitz 1320 im historischen Ortsverzeichnis von Sachsen erwähnt. Eulau wird wahrscheinlich auf einer abgedruckten Urkunde des Markgrafen Dietrich von Landsberg im Urkundenbuch des Hochstiftes Merseburg 1268 erwähnt. Allerdings wird dieser mit Ihlewitz bei Gerbstädt in Zusammenhang gebracht.

Die Flurstücke der Ortsteile von Elstertrebnitz, Greitschütz, Oderwitz, Costewitz und Tannewitz gehörten 1818, nach den Bestimmungen des Wiener Kongresses, zu Preußen. Durch eine Verwaltungsreform 1934 wurden die 7 Ortsteile zum gemeinsamen Ort Elstertrebnitz zusammengeschlossen.

Mit einer bewirtschafteten Gesamtfläche von rund 1000 ha gab es 1900 noch 60 Bauernhäuser in Elstertrebnitz, davon fielen 70% auf 4 vorhandenen Rittergüter.

Grunddaten

Material/Technik:

Fotopapier / Fotografie

Maße:

Fotoplatte 9x12 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1900-1933
	wer	
	wo	Elstertrebnitz

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Sachsen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Preußen

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Dietrich von Landsberg (1242-1285)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Friedrich III. von Meißen (1332-1381)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Bistum Merseburg

wo

Schlagworte

- Codex diplomaticus Saxoniae regiae
- Wiener Kongress